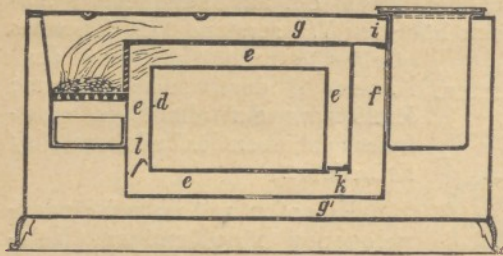


Wurfbrettes der Behälter wieder in die Schlusslage gebracht wird.

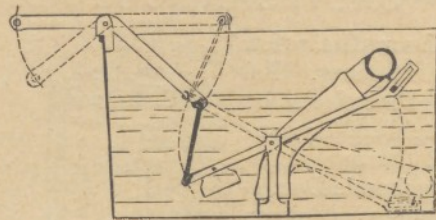
Kochherd von *G. J. Raab* in Tübingen. Der Kochherd ist so eingerichtet, dass die Bratröhre *d* von einem



Bratröhre gerichtet oder vollständig von derselben abgelenkt werden. Die Klappe *l* dient zum Reguliren. Die Klappen *k* *l* sind von aussen mittelst Griffes stellbar.

Spülkasten für Wasseraborte mit biegsamem Heber von *W. Beielstein* in Bochum. Der Heber besteht aus biegsamem Material und

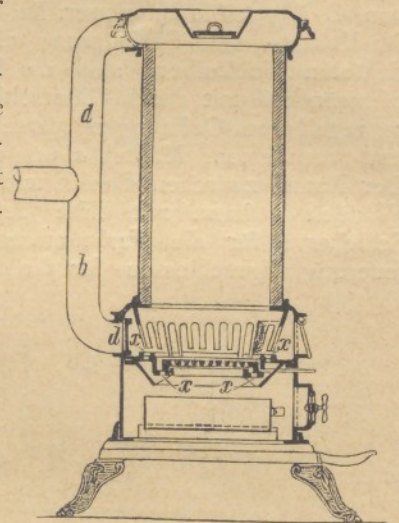
mit einem festliegenden Gleitbrett *F* und oben mit dem schwingenden Behälter *C* durch Gelenke verbunden. Bei einem vom Sitzbrett aus bewirkten Anheben des Wurfbrettes wird der Behälter nach hinten gedreht; aus seiner dabei freiwerdenden Mündung nimmt das Wurfbrett Streupulver auf, während beim Sinken des



und beim selbstthätigen Wiederhochrichten das Wasser aus dem Spülkasten absaugt.

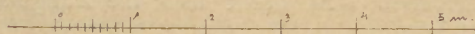
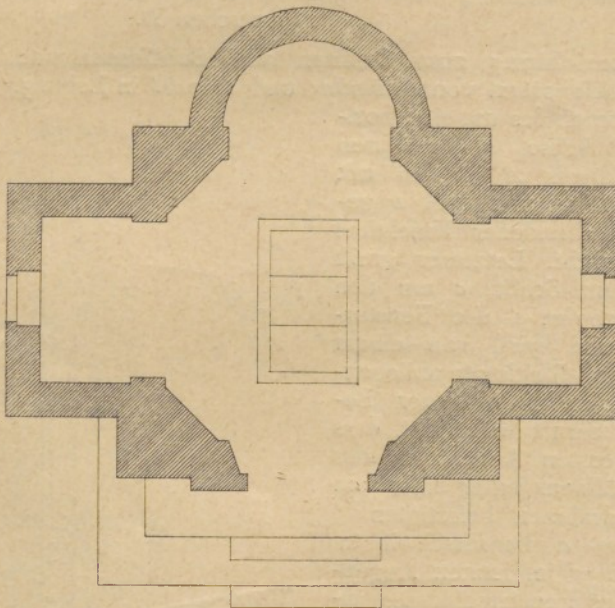
Füllofen mit unterer und oberer Rauchabführung von *F. v. Walhausen* in Hannover. Die

Regelung der Rauchabführung wird mittelst der in dem unteren Abzugsrohr *C* angebrachten Klappe oder des Schiebers *d* hervorgebracht. Die Einstellung des letzteren bewirkt eine stärkere oder schwächere Luftzufuhr durch die Oeffnungen *x* zu dem Rost, und somit eine Regelung der Verbrennung, während die Klappe zum oberen Abzugsrohr *a* stets geöffnet ist.



TAFEL-ERKLÄRUNGEN.

Tafel 75. Mausoleum der freiherrlichen Familie von Stummer in Nagy-Bodok (Ungarn) vom Architekten *Emil Bressler* in Wien. Vorliegende Gruftcapelle, deren Vollendung im nächsten Frühjahr bevorsteht, ist ganz aus Stein ausgeführt, dessen Lieferung Steinmetz Rumpelmayer in Pressburg besorgte. Die Capelle steht auf einem umfriedeten Grundstück, das in eine Gartenanlage verwandelt wurde und einen landschaftlich schönen Hintergrund für die Capelle bildet. Im Inneren ist ein kleiner Holzaltar aufgestellt mit seitlich angeordneten Sitzbänken. Die Kosten des Baues belaufen sich auf ungefähr 20.000 fl.



Grundriss zu Tafel 75.

der genannte Architekt in allen seinen neueren Bauten zum Ausdruck bringt — die des Empire. Sehr gut wirkend ist der farbige Effect, der durch die künstliche Patina der Blecheindeckung erzielt wird.

Tafel 78. Arco-Palais in München. Vorliegende Tafel bringt eine sehr interessante Reproduction des ehemaligen Graf Arco'schen Palais aus dem vorigen Jahrhundert. Die Architektur zeigt die Formen des Empire-Stiles.

Tafel 79. Haus in der Damenstiftgasse, München. Ein altes malerisches Rococohäuschen, das der Demolirung anheimfällt, soll uns im Bilde an die Bauweise Münchens vor 150 Jahren erinnern.